

First Generation

Freunde für immer?!

Von Duchess

Kapitel 6: Feuriges Eis

Ray sah zu seinem Gegner rüber, der bei Rays Ausbruch leicht zusammen gezuckt war. In der gesamten Halle herrschte Schweigen.

Tyson, Max, Kenny und Dizzy waren sprachlos.

So wütend hatten sie Ray noch nie erlebt.

Er stand da, schwer atmend, seine Hände waren zu Fäusten geballt und seine Augen glühten vor Zorn.

Nach ein paar Minuten fing sich Carsten wieder und meinte dann gelassen: "Tja, wenn dein Bit Beast jetzt sowieso weg ist kannst du ja aufgeben."

Vom Schwarzhaarigen kam keine Reaktion.

Carsten grinste: "Ja Ray, ich habe gewonnen. Und du hast verloren... Ja, ich bin der Welt Meister!" den letzten Satz schrie er fast und lachte dann höhnisch.

"Noch bin ich im Rennen." mahnte Ray leise, aber bestimmt.

"Was willst du denn noch tun? Mich mit deinem niedlichen kleinen Brummkreisel rausschubsen?" lachte Carsten. Ray blieb ruhig. Er wusste, dass er eigentlich nichts mehr tun konnte, aber kampflös aufgeben wollte er nicht. Er sich bis zum Schluss wehren. Ja, das würde er...

"Die Zeit ist gekommen!" sagte Kai laut zu sich selbst und tat den letzten Schritt.

Vor ihm an der Röhrenwand waren ein paar Knöpfe montiert.

Er drückte kurz auf den größte von ihnen und schloss dann die Augen.

Hoffentlich klappt alles, betete er bevor ihn eine seltsame Kraft durchströmte.

Rays Blade wich Carstens Blade immer wieder aus.

Der Chinese wusste, dass er das nicht mehr lange durchhalten würde. Carsten lachte nur: "Wie lange willst du dein Ende denn noch hinauszögern? Hast du immer noch nicht genug, Rapunzelchen?"

Carstens Lachen dröhnte laut in Rays Ohren.

Wie ein Vulkan sammelte Ray in sich die Wut.

"Sag noch ein Mal Rapunzelchen und du wirst dir wünschen nie geboren worden zu sein!" zischte er leise, doch Carsten hatte es gehört und flüsterte genauso leise zurück: "Rapunzelchen!" er grinste Ray hämisch an und lachte laut auf als Ray nichts weiter unternahm.

Ray wusste, dass er alleine praktisch hilflos war.

Er wünschte sich Hilfe von seinen Freunden, die allerdings waren selbst auch ratlos

und hofften auf ein Wunder.

"Na los Black Dranzer! Spiel noch ein bisschen mit ihm und mach ihn dann fertig!" meinte Carsten mit einer gutmütigen Stimme.

In Rays Augenwinkeln sammelte sich Wasser als er sah wie sein Blade von der einen Ecke in die andere gekickt wurde.

Plötzlich dachte er an die Gründung des Blade Breaker Teams, an ihre ersten gemeinsamen Siege und wie viel Spaß sie dabei hatten. An ihr gemeinsames hartes Training. An die unterschiedlichsten Aktionen, bei denen sie immer zusammen waren. Immer waren sie zusammen durch Dick und Dünn gegangen. Sie hatten zusammengehalten, sogar Kai war immer irgendwie mit dabei gewesen und hatte ihnen auf die unterschiedlichste Art und Weise geholfen.

Ja, sie waren immer zusammen. Warum musste er sich dann gerade jetzt so einsam fühlen? So im Stich gelassen? Wo waren seine Freunde nur?

Er senkte seinen Kopf. "Helft mir! Bitte helft mir!" flüsterte er verzweifelt.

Die dünnen Stimmen seiner Freunde tief in ihm drin riefen ihm zu, er solle jetzt nicht aufgeben, er werde das schon schaffen, schließlich sei er ja einer der Besten.

Ray war verzweifelt. "Tut mir Leid, dass ich euch enttäuschen werde." flüsterte er mit erstickter Stimme zurück. Tränen tropften auf den Boden. Er wünschte sich nun alleine zu sein und nicht hier in der Arena zu stehen, wo ihn Tausende teils mitleidig teils hämisch ansahen. Er wünschte sich weit, weit weg.

Der Einzige, der ihm jetzt hätte Gesellschaft leisten können, wäre Kai gewesen. Kai hätte sich einfach still neben ihn gesetzt und ihn weinen lassen. So wie er es schon einmal getan hatte.

Damals saßen sie nebeneinander auf einer Parkbank.

Er hatte den Kopf auf die Hände gestützt und leise geweint. Den Grund für seine Tränen damals wusste er bereits gar nicht mehr, aber Kai hatte sich einfach so neben ihn gesetzt. Die Arme vor der Brust verschränkt und die Beine übereinander geschlagen.

Ray fühlte sich in seiner Gegenwart so geborgen.

Ja, er wollte, dass jetzt Kai neben ihm stünde.

Plötzlich umstrich Ray ein angenehm warmer Windzug und wischte ihm die Tränen aus dem Gesicht.

Erst jetzt bemerkte er, dass es um ihn herum totenstill und dunkel geworden war. Nur ein blauroter Schimmer erhellte die Halle etwas.

Er schaute verwundert auf. Vor ihm auf der anderen Seite des Rings stand Carsten mit weit aufgerissenem Mund und Augen. Er sah total konfus aus.

Über ihm schwebte sein Bit Beast Black Dranzer und wartete in Abwehrhaltung auf den nächsten Befehl. Die Blicke aller hier in der Arena richteten sich auf einen Punkt ein paar Meter über Ray, von dem auch das Licht auszugehen schien.

Ray drehte langsam seinen Kopf und erblickte einen riesigen Phönix, der auf dem Dach der Bank saß und ruhig wartete.

Dieser Phönix sah Dranzer sehr ähnlich. Nur sein Schweif war etwas kürzer und sein Hinterkopfgefieder sah etwas wilder und ein wenig länger aus, außerdem war es silbrig. Der Rest an ihm war blau. Seine Augen waren sehr groß und stechend.

Ray klappte die Kinnlade herunter.

Der Phönix sah ihn an. Ray wusste nicht wieso er das plötzlich fragte, aber irgendetwas in ihm wusste wie der Phönix auf diese Frage reagieren würde: "Drakan?" der Phönix zuckte fast unmerklich mit dem Kopf "Wirst du mir helfen?" wieder ein Zucken.

Ray zitterten die Beine. Er fühlte sich plötzlich so stark mit diesem Phönix verbunden als wenn sie schon immer ein Team gewesen wären.

Der Chinese drehte sich zu seinem Gegner um und sah ihn lächelnd an. "Darf ich vorstellen? ... das da..." Ray deutete auf den blausilbernen Phönix "...ist Drakan. Mein Partner."

Carsten schien sich so langsam von seinem Schock erholt zu haben und blickte nun wieder herablassend auf Ray und Drakan: "Nun gut, von mir aus kannst du mit ihm kämpfen. Aber das ist sowieso sinnlos, den Black Dranzer ist das stärkste Bit Beast überhaupt und wird Drakan auseinander nehmen."

"Wir werden sehen..." erwiderte Ray gelassen.

Drakan breitete die Flügel aus und flog in den Ring.

Rays Blade trudelte nun nicht mehr umher, sondern festigte seinen Stand in der Mitte des Rings wieder und wurde immer schneller, je näher Drakan dem Blade kam.

"Los Black Dranzer! Zeig ihm mal was ein richtiger Phönix ist!" rief Carsten.

Black Dranzer schrie schrill und gefährlich auf.

Er flog dann ein paar Meter hoch und stürzte sich mit ausgestreckten, scharfen Krallen auf Drakan herab.

Dieser blieb ganz ruhig über seinem Blade schweben und beobachtete seinen Angreifer.

Erst in allerletzter Sekunde wich Drakan gekonnt einige Zentimeter aus, sodass Black Dranzer mit voller Wucht auf den Boden aufschlug und vor Schmerz aufschrie.

Drakan sah dem schwarzen Phönix gelassen zu wie er sich wieder aufrappelte und zurück zu seinem Herrchen flog.

Carsten war wütend. Er kochte geradezu vor Zorn und forderte Black Dranzer wieder zum Angriff auf.

Etwas schwerfälliger als beim ersten Mal erhob sich Black Dranzer wieder. Mit einem lauten Schrei stürzte er sich auf Drakan, dieses Mal war er auf ein Ausweichmanöver vorbereitet. Doch Drakan dachte gar nicht daran wieder auszuweichen. Er schnappte mit seinem Schnabel nach den weichen Stellen Black Dranzers und traf seinen Hals.

Black Dranzer schrie auf, machte eine ruckartige, schnelle Bewegung und konnte sich so gerade noch von Drakan befreien.

Black Dranzer stolperte ein paar Meter zurück, griff dann aber ohne einen Befehl abzuwarten sofort vom Boden aus an und zielte mit seinem Schnabel auf Drakans Bauch.

Dieser jedoch flog hoch und ließ Black Dranzer in den Rand knallen.

Ray sah ihre Chance: "Los Drakan! Greif an!"

Drakan gehorchte. Seine Augen glühten auf. Er stürzte sich hinab. Um ihn herum bildeten sich orangerote Feuerzungen.

Als Drakan dann mit Wucht auf den am Boden liegenden Black Dranzer traf leuchtete der blausilberne Phönix eisblau und feuerrot auf.

Black Dranzer kreischte verzweifelt und schlug mit den Flügeln um sich, bis er sich aus dem Griff Drakans befreit hatte und zu seiner Ausgangsposition zurückhüpfte. Drakan jedoch saß wieder ruhig am Rand und wartete. Die Feuerzungen waren wieder verschwunden.

"Was hast du gemacht?" schrie plötzlich Carsten empört auf.

Ray, der bis dahin Drakan bewundernd angesehen hatte schaute nun zu Carsten und seinem Bit Beast herüber.

Tyson, Max und Kenny kamen aus dem Staunen gar nicht mehr heraus.

Zuerst verlor Ray Drigger, der Kampf schien entschieden, doch dann tauchte plötzlich dieser wundersame Phönix auf und nahm Driggers Platz ohne zu zögern ein und Ray nahm ihn sofort auf.

Aber nun legte Drakan auch noch solch einen umwerfenden Kampf hin, dass es einem schlicht weg die Sprache verschlug.

Black Dranzer flog knapp über seinem Blade und hatte sichtlich Schwierigkeiten die Balance zu halten.

An seinen Füßen und auf dem Rücken glitzerte Eis und seine Flügelspitzen waren leicht verkokelt.

Offenbar konnte Drakan das Unmögliche möglich machen, er konnte mit Eis und Feuer jonglieren.

~~~~~Fortsetzung folgt~~~~~

*Tja, ganz allmählich nähere ich mich dem Grund für den Titel dieser Fanfic...*

*Ich hoffe wieder auf Kommis!*

*Kapitel 6: Haufenweise Wendepunkte*